

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Stadtgrün, Mobilität, Umwelt und Geodaten
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 104 - Straßen und Verkehr
	Bearbeiter/in	Alina Frieze
	Telefon (0202)	+49 202 563 5602
	Fax (0202)	
	E-Mail	alina.frieze@stadt.wuppertal.de
	Datum:	07.09.2022
	Drucks.-Nr.:	VO/1046/22 öffentlich
Sitzung am Gremium		
19.10.2022 BV Vohwinkel		Beschlussqualität
		Entscheidung
Barrierefreier Zugang von der Siedlung Lüntenbeck zum Dr.-Werner-Jackstädt-Weg		

Grund der Vorlage

Sachstandsbericht zur Planung eines barrierefreien Zugangs von der Siedlung Lüntenbeck zum Dr.-Werner-Jackstädtweg sowie Beauftragung der weiteren Planungsleistungen

Beschlussvorschlag

1. Der Erläuterungsbericht zur Vorplanung gemäß der Anlage 01 wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt die Planung eines barrierefreien Zugangs gemäß der Variante 4 aus Anlage 01 weiterzuverfolgen und das Ingenieurbüro Fischer Teamplan mit der Erstellung der Ausführungsplanung zu beauftragen.

Einverständnisse

Entfällt.

Unterschrift

Reichl

Begründung

Mit dem Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel wurden finanzielle Mittel für die Planung eines Barrierefreien Zugangs von der Siedlung Lüntenbeck zum Dr.-Werner-Jackstädtweg bereitgestellt. Das Ingenieurbüro Fischer Teamplan Ingenieurbüro GmbH wurde im Rahmen des Vergabeverfahrens mit den Planungsleistungen bis einschließlich Leistungsphase 5

(Ausführungsplanung) beauftragt, wobei die Leistungsphase 5 optional abgerufen werden kann.

Die Vorplanung einer Entwurfsvariante erfolgte in enger Abstimmung zwischen dem beauftragten Büro Fischer Teamplan Ingenieurbüro GmbH und den städtischen Fachabteilungen. Für eine erste Abstimmung wurden die Varianten 1, 2 und 3 entwickelt. Auf Grundlage der bestehenden technischen Anmerkungen und Anforderungen der Fachabteilungen wurde eine weitere Variante (Variante 4) erstellt. Bei Variante 1 und 2 zählen zu den wesentlichen Ausschlusskriterien die Baukosten, der erhebliche Eingriff in die bestehende Vegetation sowie bei Variante 2 die fehlende Trennung der Verkehrsteilnehmer und die erhöhten Kosten der Unterhaltung. In Variante 3 wurde der Aspekt der Verkehrssicherheit aufgrund der kreuzenden Wegebeziehungen kritisch gesehen. In Variante 4 hingegen konnte weitestgehend eine Separation der Verkehrsteilnehmer durch die Anlage einer Treppenanlage sowie einer Aufweitung der Kehren erzielt werden. Des Weiteren wurde eine Reduktion der Baukosten erzielt. Die detaillierte Bewertung der Variante ist der Anlage 01 zu entnehmen. Aus den bereits aufgeführten Gründen sowie der ergänzenden Abwägung im Erläuterungsbericht (Anlage 01, Kapitel 2.7) empfehlen die Fachabteilungen die Planung eines barrierefreien Zugangs entsprechend der Variante 4 zu realisieren.

Es wird darauf hingewiesen, dass für die Durchführung der Entwurfsplanung ein Baugrundgutachten benötigt wird, welches die Aspekte Versickerungsfähigkeit sowie die Belastung des Untergrundes beleuchtet.

Die finanziellen Mittel für die Umsetzung wurden vom Ressort 104 zur Haushaltsplanung angemeldet. Eine Umsetzung ist letztendlich abhängig vom Beschluss des Haushalts.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

☐ neutral /nein

☒ ja, positive Auswirkungen

☐ ja, negative Auswirkungen

Begründung:

Förderung von emissionsfreier Mobilität.

Kosten und Finanzierung

Entfällt.

Zeitplan

Erstes Quartal 2023 – Ausschreibung des Baugrundgutachtens

Zweites Quartal 2023 – Fertigstellung der Entwurfs- und Ausführungsplanung

Anlagen

Anlage 01 Erläuterungsbericht Vorplanung – Barrierefreier Zugang Lüntenbeck